Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen

Wohnbauträger

Band: 82 (2007)

Heft: 1-2

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





Siedlungswesen Schweiz

Eigentlich eine Meisterleistung, die unser Land vollbringt. Es gehört zu den kleinsten Europas, und neben Gebirgen, Seen und Wäldern ist nicht einmal ein Drittel besiedelbares Gebiet. Und doch ist die Schweizer Wohnqualität im internationalen Vergleich spitze. Wo und wie wohnen die siebeneinhalb Millionen Menschen in der Schweiz? Der jüngste Band der Schriftenreihe «Wohnungswesen» des BWO zeigt anschaulich den gegenwärtigen Stand des Siedlungs- und Wohnungswesens auf und erklärt, vor welchem topographischen, kulturellen, politischen und rechtlichen Hintergrund die Raumentwicklung und Wohnungsversorgung hierzulande funktionieren. Die qualitativ gute Wohnraumversorgung soll aber nicht über die Schwierigkeiten hinwegtäuschen: Verstädterung, Zersiedlung, soziale Entmischung, Alterung und kulturelle Vielfalt sind Herausforderungen, denen eine nachhaltige Siedlungspolitik künftig begegnen muss. Wichtige Partner dabei, das bleibt nicht unerwähnt, sind die gemeinnützigen Bauträger.

Bundesamt für Wohnungswesen (Hrsg.) Siedlungswesen Schweiz. Raumentwicklung und Wohnungswesen 79 Seiten, 20 CHF Schriftenreihe Wohnungswesen, Band 78, Grenchen 2006 www.bbl.admin.ch/bundespublikationen Bestellnummer: 725.078 d

Wo-Wo-Wonige!

Der Titel von Thomas Stahels Buch spielt auf die Forderung an, die die Wohnungsnot-Bewegung 1989 lautstark skandierte. In seiner Dissertation, die unter anderem von der SVW-Sektion Zürich unterstützt wurde, arbeitet der Historiker ein jüngeres Stück Zürcher Geschichte auf und analysiert die stadt- und wohnpolitischen Bewegungen in Zürich seit 1968. Daraus ist ein umfassendes, aber durchaus unterhaltsames Nachschlagewerk geworden, das wohl so manchem (Zürcher) Leser das eine oder andere Déjà-vu beschert. Der Autor – selbst nicht ohne Sympathien für die Szene, was ihm Zugang zu vielen privaten Archiven bot - liefert in einem ersten Teil einen Einblick in die historischen Abläufe von der Nachkriegszeit bis heute. In einem zweiten Teil stellt er die verschiedenen alternativen Wohnformen und Utopien vor, in einem dritten zeigt er, mit welchen Strategien die Aktivisten vorgingen und wie sie auch das heutige Zürich geprägt haben.

Thomas Stahel Wo-Wo-Wonige! Stadt- und wohnpolitische Bewegungen in Zürich nach 1968 462 Seiten, 265 Abbildungen, 48 CHF Paranoia City Verlag, Zürich 2006 ISBN: 3-907522-22-2

Haus plus

Die Problematik ist bekannt: Der Mensch braucht heute mehr Platz als früher. Leider wachsen die Häuser mit den Bedürfnissen nicht automatisch mit. Und die bebaubare Fläche gerade in Städten erst recht nicht. Was also tun? Man schaffe sich aus dem bestehenden Wohnhaus ein «Haus plus», propagiert dieses Buch, und zeigt, mit welchen vielfältigen Möglichkeiten angebaut, aufgestockt oder erweitert werden kann. So pragmatisch wie sein Titel ist auch die Gliederung des Werks: Die Kapitel heissen schlicht «oben», «hinten», «zur Seite», «unten» oder «rundum» und widmen sich jeweils einer «Richtung» der Hauserweiterung. Die Autorin richtet sich zwar in erster Linie an Eigenheimbesitzer und präsentiert denn auch fast ausschliesslich Projekte aus diesem Segment. Diese können aber durchaus auch Wohnbaugenossenschaften Anregungen für (kostengünstige) Vergrösserungen geben. Und mit den vielen, sehr ästhetischen Fotos ist «Haus plus» auch einfach wieder einmal ein schöner Band zum Schmökern und Blättern.

Phyllis Richardson Haus plus Innovative Ideen für Anbau, Aufstockung und Erweiterung 270 Seiten, 103 CHF Deutsche Verlags-Anstalt, München 2006 ISBN: 3-421-03546-6

Anzeigen



